

Berghof Glossar zur Konflikttransformation

20 Begriffe für Theorie und Praxis

Berghof Foundation (Hrsg.)

HERAUSGEGEBEN VON

Berghof Foundation Operations GmbH

© Berghof Foundation Operations GmbH

Altensteinstrasse 48a

14195 Berlin

Deutschland

www.berghof-foundation.org

November 2012

Alle Rechte vorbehalten.

The logo features a thick grey horizontal bar above the text. The number '40' is in a large, bold, red font, with the '0' having a white center. To the right of '40', the word 'Years' is written in a smaller, red, sans-serif font. Below '40 Years', the words 'Berghof Foundation' are written in a smaller, grey, sans-serif font.

40 Years
Berghof Foundation

Mitwirkende Autorinnen und Autoren: Beatrix Austin, Anna Bernhard, Véronique Dudouet, Martina Fischer, Hans J. Giessmann, Günther Gugel, Javaid Hayat, Amy Hunter, Uli Jäger, Daniela Körppen, Ljubinka Petrovic-Ziemer, Katrin Planta, Nadine Ritzl, Anne Romund, Norbert Ropers, Barbara Unger, Luxshi Vimalarajah, Oliver Wils, Oliver Wolleh, Johannes Zundel

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berghof Foundation, die durch ihre intensiven fachlichen Diskussionen zum Gelingen der Publikation beigetragen haben.

Redaktionsteam: Beatrix Austin, Hans J. Giessmann, Uli Jäger, Anne Romund

Layout: Edenspiekermann, Christoph Lang

ISBN 978-3-941514-11-9

ANHANG

I. Die Berghof Foundation

Die Berghof Foundation ist eine unabhängige und gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich dem Ziel verschrieben hat, Konfliktparteien und andere Akteure in ihren Bemühungen zu unterstützen, einen dauerhaften Frieden durch Friedensentwicklung und Konflikttransformation zu erreichen. Die Vision der Berghof Foundation ist eine Welt, in der Menschen friedliche Beziehungen miteinander unterhalten und Gewalt als Mittel der Durchsetzung sozialer und politischer Ziele überwinden.

Während wir Konflikt als integralen, oft notwendigen und damit unvermeidbaren Bestandteil politischen und gesellschaftlichen Lebens ansehen, glauben wir, dass die Anwendung von Gewalt in Konflikten vermeidbar ist.

Konflikttransformation erfordert die Einbindung der Konfliktparteien und derjenigen, die am meisten von der Gewalt betroffen sind. Sie benötigt aber auch Wissen, Fähigkeiten, Ressourcen und Institutionen, die dabei helfen können, gewaltträchtige Konflikte in konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit zu verwandeln. Unsere Vision gründet sich auf der Überzeugung, dass die Unterstützer eines friedlichen Wandels nur erfolgreich sein können, wenn ihnen geeignete Räume für Konflikttransformation zur Verfügung stehen.

Unser Auftrag

Die Berghof Foundation trägt zu einer gewaltfreien Welt bei, indem sie Konfliktparteien und andere Akteure in ihren Bemühungen unterstützt, einen dauerhaften Frieden durch Friedensentwicklung und Konflikttransformation zu erreichen.

Dabei stützen wir uns auf die vorhandenen Wissensbestände, Fähigkeiten und Ressourcen in den Feldern der Konfliktforschung, der Friedensförderung, der Friedenspädagogik und der Stiftungsarbeit und wollen diese weiterentwickeln. Wir arbeiten

mit Partnern und Geldgebern zusammen um inklusive Unterstützungsmechanismen, -prozesse und -strukturen zu schaffen. Diese sollen Akteure befähigen, konstruktiv miteinander umzugehen und gewaltfreie Antworten auf die Herausforderungen in Konfliktsituationen zu entwickeln.

»Creating Space for Conflict Transformation«

Partner und Netzwerke

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berghof Foundation pflegen enge Kontakte mit lokalen Partnern, Vertretern von internationalen NGOs, politischen Parteien, Abgeordneten und Ministerien und auch mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen und der Europäischen Union.

Unsere Standorte

Die Berghof Foundation hat ihren Sitz im Berghof Center in Berlin. Außerdem unterhält die Foundation eine Zweigstelle im süddeutschen Tübingen. Je nach Erfordernissen und nach den Bedürfnissen und Anfragen unserer Partner können Projektbüros in anderen Ländern eingerichtet werden. Derzeit hat die Berghof Foundation Projektbüros im Libanon und in Thailand.

Kontakt

Berghof Foundation

Altensteinstrasse 48a, 14195 Berlin, Deutschland

Telefon: +49 (30) 844154-0, Fax +49 (30) 844154-99

Email: info@berghof-foundation.org

Berghof Foundation / Friedenspädagogik

Corrensstrasse 12, 72076 Tübingen, Deutschland

Tel: +49 (7071) 92051-0, Fax +49 (7071) 92051-11

Webseite: www.berghof-foundation.org

II. 10 Meilensteine in der Geschichte der Berghof Foundation

Die Berghof Foundation, die in der Zeit des Kalten Krieges von Professor Dr. Georg Zundel gegründet wurde, kann auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. In den letzten vierzig Jahren wurde die Friedensförderung in Forschung, Praxis und Pädagogik in Deutschland (und international) fest verankert. Die Foundation wurde durch ihre Unterstützung von mehreren hundert Projekten und des Aufbaus einiger Institutionen zum maßgeblichen Bestandteil dieser Geschichte.

1971

Die Berghof Stiftung für Konfliktforschung wird von Georg Zundel als private gemeinnützige GmbH gegründet. Zunächst wurden kritische Analysen des Rüstungswettlaufs während des Kalten Krieges unterstützt.

1977

Start der Unterstützung des Vereins (später Instituts) für Friedenspädagogik Tübingen e. V.

1989

Die Stiftung errichtet ein Forschungszentrum in Berlin: das Forschungsinstitut der Berghof Foundation. Es konzentriert sich auf die Veränderung der Dynamiken des Rüstungswettlaufs. 1993 wird es in Berghof Forschungszentrum für konstruktive Konfliktbearbeitung (später Berghof Conflict Research) umbenannt. Es verlagert den Fokus auf die Bearbeitung ethnopolitischer Konflikte.

1998

Die Grundlagen für das *Berghof Handbook for Conflict Transformation* werden gelegt. Praktische und theoretische Forschungen finden auf dem Balkan und im Kaukasus statt.

1999

Der Verein für Friedenspädagogik Tübingen erhält den UNESCO Preis für Friedenserziehung.

2001

Das Resource Network for Conflict Studies and Transformation beginnt sein dauerhaftes Programm zur lokalen Arbeit mit den Konfliktparteien in Sri Lanka.

2004

Die Berghof Foundation for Peace Support (später Berghof Peace Support) wird gegründet um weltweit Unterstützungen für Friedensprozesse zu leisten.

2005

Die Projektarbeit bezieht Widerstands- und Befreiungsbewegungen sowie frühere nichtstaatliche bewaffnete Gruppen mit ein. Das Netzwerk umfasst heute 20 Länder.

2007

Der Stifter Georg Zundel stirbt. Seine Familie beschließt die Arbeit der Stiftung fortzuführen.

2012

Drei Bereiche, die bisher unabhängig voneinander arbeiteten – Konfliktforschung, Friedensförderung und Friedenspädagogik – werden in einer neuen Einheit zusammengeführt: der Berghof Foundation.

III. Neuere Publikationen der Berghof Foundation Eine Auswahl

Berghof Handbook II

Die neue Ausgabe des Berghof Handbook for Conflict Transformation, „Advancing Conflict Transformation. The Berghof Handbook II“ (herausgegeben von B. Austin, M. Fischer und H.J. Giessmann; 2011, Barbara Budrich Publishers) sammelt neue Erkenntnisse zu gewaltfreien Wegen der Konfliktbearbeitung zwischen Gruppen und zu den Erfordernissen für einen dauerhaften, positiven Frieden. Es stellt 20 neue oder überarbeitete Artikel zusammen, die zuvor nicht in gedruckter Form erhältlich waren und führt damit die Tradition fort, Forscher und Praktiker in einem Dialog zusammen zu bringen. Alle Kapitel sind frei zum Download erhältlich unter www.berghof-handbook.net
ISBN: 978-3-86649-327-8

Transitionen im Sicherheitssektor

Das Buch „Post-War Security Transitions. Participatory Peacemaking after Asymmetric Conflicts“ (veröffentlicht in den Routledge Studies in Conflict Resolution, mitherausgegeben von V. Dudouet, K. Planta und H.J. Giessmann, Routledge 2012) untersucht die Bedingungen unter denen sich nichtstaatliche bewaffnete Gruppen an Sicherheitsgovernance und politischer Regierungsführung in Nachkriegsgesellschaften beteiligen. Es bietet einen umfassenden Ansatz für Nachkriegs-Transformationsprozesse im Sicherheitssektor, der aus fünfjähriger partizipativer Forschung mit lokalen Sachverständigen und Vertretern von früheren nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen entstanden ist. ISBN: 978-0-415-68080-6

Die Nichtlinearität von Friedensprozessen

„The Non-Linearity of Peace Processes – Theory and Practice of Systemic Conflict Transformation“ (herausgegeben von D. Kör-

ppen, N. Ropers und H. J. Giessmann; 2011, Barbara Budrich Publishers) ist die erste umfassende Ausgabe, die den Mehrwert systemischen Denkens für die Theorie und Praxis der Friedensentwicklung untersucht.

Das Ziel des Buches ist die Verknüpfung der neuesten Debatten im Feld der Friedensförderung und Friedensentwicklung z. B. zum liberalen Frieden, zur Nichtlinearität von Konflikt dynamiken und zur Überbrückung der Zuordnungslücke mit verschiedenen systemischen Diskursen. Es diskutiert, in welchem Umfang systemische Denkansätze und Methoden zur Weiterentwicklung bestehender Ansätze der Konflikttransformation beitragen können. ISBN: 978-3-86649-406-0

In der Praxis: Peace Counts Learning Package

Das „Peace Counts Learning Package“ enthält interaktive und gebündelte Materialien (Handbuch, Poster, DVD) über die Dynamiken von Konflikteskalation und Konflikttransformation sowie über Best-Practice Beispiele von Friedensentwicklung und Friedenspädagogik. Es ist vor allem geeignet für die Verwendung in der Bildungs- und Trainingsarbeit und wurde mit Partnern aus verschiedenen Regionen der Welt entwickelt.

ISBN: 978-3-932444-69-2

VI. Bildnachweise

Dialog – Russland: Peace Counts Reportage „Im Namen der Frau. Räume schaffen für Gespräche, Beratung, Ermutigung“ / Foto: Jan Lieske

Empowerment – Afghanistan: Peace Counts Reportage „Das kleine Einmaleins der Zukunft. Unterricht in Moscheen für Jungen und Mädchen“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitspiegel Reportagen

Forschung zur Friedensförderung und Konflikttransformation – Peace Boat: Peace Counts Reportage „Tacheles reden auf offener See. Friedenspädagogik auf hoher See“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitspiegel Reportagen

- Frieden, Friedensentwicklung, Friedensschaffung – Peace Boat:** Peace Counts Reportage „Tacheles reden auf offener See. Friedenspädagogik auf hoher See“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitempiegel Reportagen
- Friedensallianzen – Ruanda:** Peace Counts Reportage „Versöhnung nach dem Völkermord. Annäherung zwischen Tätern und Opfern“ / Foto: Eric Vazzoler / Zeitempiegel Reportagen
- Friedensförderung – Strukturen und Prozesse – Philippinen:** Peace Counts on Tour. Storytelling-Workshop mit NGO MitarbeiterInnen. / Foto: Paul Hahn / laif
- Friedenspädagogik – Grundsätze – Philippinen:** Peace Counts on Tour. Workshop mit Kindern. / Foto: Paul Hahn / laif
- Friedenspädagogik – Methoden – Kolumbien:** Peace Counts Reportage „Mateo will leben. Respekt und Jobs durch Hip-Hop“ / Foto: Antonia Zennaro / Zeitempiegel Reportagen
- Gender – Nigeria:** Peace Counts Reportage „Frieden ist heilig! Interreligiöser Dialog, Vermittlung und Frühwarnsysteme“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitempiegel Reportagen
- Gewalt & Gewaltfreiheit – Thailand:** Peace Counts Reportage „Gothom auf dem Friedenspfad. Informelle Gespräche und öffentliche Aktion“ / Foto: Lucas Coch / Zeitempiegel Reportagen
- Konflikt – Israel:** Peace Counts Reportage „Streiten Lernen für den Frieden. Streit ums Heilige Land zwischen Israelis und Palästinensern. Gespräche zwischen verfeindeten Gruppen“ / Foto: Frieder Blickle / laif
- Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Konfliktlösung – Mazedonien:** Peace Counts Reportage „Elena vermittelt. Kluft zwischen Mazedoniern und der albanischen Minderheit. Vermittlung zwischen Kulturen“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitempiegel Reportagen
- Konflikttransformation – Mali:** Peace Counts Reportage „Die Rückkehr der Wüstenritter. Entwicklungsgelder für Kooperationsbereitschaft“ / Foto: Uli Reinhardt / Zeitempiegel Reportagen
- Philanthropie & Finanzierung – Sri Lanka:** Peace Counts Reportage „Herr Narasingham kehrt zurück. Wirtschaftlicher Aufbau im Krisengebiet“ / Foto: Paul Hahn / laif
- Prozessbegleitung, Mediation, Verhandlung – Ägypten:** Peace Counts Reportage „Alte Tradition mit neuem Leben. Traditionelle Streitschlichtung“ / Foto: Frieder Blickle / laif